EHC VISP

400 freie Karten für ersten Test

Gegen Langenthal tritt Visp heute ab 19.45 Uhr zum ersten Testspiel an. Das Spiel findet in der Lonza Arena statt. Da die EHC-Abobesitzer ihr Kontingent nicht ausschöpften, sind an der Kasse 400 Einzeltickets verfügbar. Jeder Besucher wird dort mit seinen Daten erfasst, das Tragen einer Maske ist im Stadion Pflicht. **wb**

TENNIS

Stadel-Cup in Zeneggen

Kommende Woche, frühestens ab dem 17. August, organisiert die Tennisgenossenschaft Stadel von Zeneggen den traditionellen Stadel-Cup. Wie in den Vorjahren auch gibt es im Herren-Einzel mit R4–R6 und R7–R9 wieder zwei Kategorien, dazu Doppel-Mixed R4–R9 mit einer Mindeststärke von R11. Anmeldungen bis 15. August sind möglich online via Swiss Tennis oder aber direkt bei Turnierleiter Leo Imesch. **wb**

BDM-FUSSBALL

BDM: Diese Woche der Cup

Ab Freitag meldet sich auch die Bergdorf-Fussballmeisterschaft wieder zurück. Die (besondere) Saison startet mit einer Reihe von Cupspielen der Herren und Damen. **wb**

Sechzehntelfinals, Herren
14. August
20.00 Guttet-F. - Moosalp Törbel
20.00 Saas-Almagell - Tobias Mund
20.00 Saas Senioren - Inter Wiler
20.00 Blatten - Unterbäch

15. August
18.00 Gamsen Senioren - Spycher II
19.00 Zermatt II - Simplon Dorf

16. August
14.30 Herbriggen - Randa

18. August
19.30 Eischoll - Ausserberg

Halbfinal-Hinrunde, Damen
15. August
20.00 Gamsen - Guttet-Feschel

16. August
16.00 Eischoll - Gspon

EISHOCKEY

HC Siders: Frauen gegen Freiburg

Das Frauen-Eishockeyteam des HC Siders trifft im Swiss Women's Hockey Cup 2020/2021 nach einem Freilos am 15. November 2020 in der zweiten Runde auf das oberklassige Team der Fribourg Ladies. Im Team der Freiburgerinnen steht mit Bénédicte Raisin auch eine ehemalige Siders-Spielerin. In der Meisterschaft geht es für die Siderser Frauen am 4. Oktober mit dem Heimspiel gegen den letztjährigen Tabellennachbar St-Imier los. **dm**

SPORT AM TV

SRF zwei
20.00 Sportflash
20.35 Fussball: Europa League. Schachtar Donezk - Basel
23.20 Sportflash

Tennis | Die 43. Perle der Alpen in Saas-Fee ganz im Zeichen spannender Doppel-Konkurrenzen

Familienduell

Viel Tennis, viel Sonne – das Traditionsturnier im Gletscherdorf letztes Wochenende war ein Erfolg.

Die «Perle der Alpen» hat in nunmehr 43 Jahren vieles erlebt, plötzliche Schneefälle Anfang August inklusive. Wenn bei der Ausgabe 2020 etwas nicht möglich war, dann Schnee. Zu heiss die Bedingungen und zu schön der Rahmen für ein Turnier mit gutem Doppel-Tennis und parallel dazu einem Einzelturnier für U16-Junioren.

Gemeinsam hatten die beiden Doppel-Konkurrenzen mit insgesamt 17 Paaren, dass die Finals in jeweils zwei Sätzen entschieden wurden. So im Mixed-Doppel. Dort qualifizierten sich einerseits Evi Zengaffinen-Venetz mit Roger Summermatter und Denise Zurbriggen-Venetz mit Nils Zengaffinen andererseits für das Endspiel. Mit 6:3 und 6:3 fiel der Sieg für Zurbriggen/Zengaffinen in diesem von taktisch guten Ballwechseln geprägten «Familienduell» sicher aus. Sie hatten im Halbfinal in einem über weite Teile ebenso sehenswerten wie interessanten Match Alena Schwery und Alan Daniele in über 90 Minuten Spielzeit bezwungen.

Zengaffinen/Anthamatten mühelos

Im Herren-Doppel stieg mit dem Duell Alan Daniele/Manfred Jossen und Gerd Zengaffinen/Lucien Anthamatten das erwartete Finale, beide Paarungen starteten topgesetzt und erreichten das Finale mit je zwei Siegen ohne Verlustsatz. Zengaffinen/Anthamatten hielten die Fehlerquote tief und gewannen verdientermassen.

Die U16-Junioren spielten «ihr» Turnier in einer Gruppenphase mit je drei Einzelpartien. Die weisse Weste behielt der Saaser Finn Zengaffinen mit dem Punktemaximum vor dem Gliser Yanic Jossen mit zwei Siegen.

Wer am Turnierende noch einmal die Resultate Revue passieren liess, stiess auf einen familiären Grosserfolg aus Bidermatten. Gerd Zengaffinen gewann das Herren-Doppel, Finn Zengaffinen die U16-Junioren und Nils Zengaffinen das Mixed-Doppel; einzig Evi Zengaffinen-Venetz hatte sich mit Rang 2 im Mixed-Doppel begnügen müssen. Aber, auch das – alles andere als schlecht. **wb**

Finalisten. Roger Summermatter, Nils Zengaffinen, Manfred Jossen, Gerd Zengaffinen, Lucien Anthamatten (stehend von links) sowie Evi Zengaffinen-Venetz, Denise Zurbriggen-Venetz, Alan Daniele, Yanic Jossen und Finn Zengaffinen. FOTO ZVG

Mixed-Doppel
Halbfnal: Evi Zengaffinen/Roger Summermatter s. Mirjam Jossen/Manfred Jossen 6:0, 6:0. Denise Zurbriggen/Nils Zengaffinen s. Alena Schwery/Alan Daniele 7:6, 6:4. – **Final:** Zurbriggen/N. Zengaffinen s. E. Zengaffinen/Summermatter 6:3, 6:3. – **B-Final:** Licia Andenmatten/Jamie Supersaxo s. Fabienne Lomatter/Fernando Lomatter 6:3, 6:2.

Herren-Doppel
Halbfinals: Alan Daniele/Manfred Jossen s. Björn Burgener/Roger Summermatter 7:6, 6:1. Gerd Zengaffinen/Lucien Anthamatten s. Tino Imseng/Dimitri Bumann 6:2, 6:0. – **Final:** Zengaffinen/Anthamatten s. Daniele/Jossen 6:2, 6:0. – **B-Final:** Peter Andenmatten/Robin Andenmatten s. Nils Zengaffinen/David Zurbriggen 3:6, 7:5, 7:6.

U16-Junioren, Einzel
Rangliste nach Gruppenspielen:
1. Finn Zengaffinen (R7, TC Saastal) 3 Spiele/3 Siege. 2. Yanic Jossen (R7, RTG/TC Simplon) 3/2. 3. Lars Zengaffinen (R8, TC Saastal) 3/1. 4. Jim Tschopp (R8, RTG/TC Simplon) 3/0.

Schiesssport | Mannschaftscup Kleinkaliber

Acht Sieger und acht Verlierer

Der diesjährige kantonale Mannschaftscup Kleinkaliber findet wegen der Corona-Pandemie in Fernduellen statt.

Es muss nur zur gleichen Zeit und innerhalb von 120 Minuten geschossen werden, was der Spannung eigentlich keinen Abbruch tut. Wiederum kam es zu einigen sehr knappen Resultaten.

Sitten La Cible - Orsières	1138:1137
Leukergrund - Savièse II	1143:1152
Châble-Croix II - Briglina	1136:1166
Mischabel-Matterhorn - Zermatt	1153:1132
Staldenried II - Bürchen	1130:1153
Visp-Eyholz - Glis	1157:1159
Châble-Croix - Staldenried	1138:1131
Savièse - Bagnes	1123:1088

Fünf Oberwalliser Teams erzielten die höchsten Resultate: Briglina 1166 Punkte von 1200, Glis 1159 und ihre unterlegenen Gegner aus Visp mit 1157. Bürchen und Mischabel kamen mit je 1153 Punkten weiter. Höchste Unterwalliser waren die sechs Schützen von Savièse II mit 1152.

Eine Mannschaft besteht aus sechs Schützen/-innen liegend. Jede/r schiesst 20 Wettkampfschüsse. Bis auf Sitten (!) verfügen alle Walliser Vereine über elektronische Anlagen. Auch die Viertelfinals werden wegen Corona zeitgleich in Fernduellen ausgetragen. **fp**

Die Viertelfinal-Paarungen:
Mischabel-Matterhorn - Briglina
Châble-Croix - Sitten La Cible
Savièse II - Bürchen
Savièse - SG Glis

Kleinkaliber. Fernduelle statt Direktbegegnungen. FOTO ZVG

Pétanque | Ein gut besetztes Turnier in Susten

24 Mannschaften und ein spannender Final

Preisträger. Gilbert Bregy, Anton Kämpfen, Benno Grand, Stefan Polling, Martina Stadler, Kurt Locher und Stefan Forny (von links). Es fehlt Thomas Studer. FOTO ZVG

Am Samstag begrüsste der Pétanque-Club «Amis de Red Boule» viele Pétanque-Spieler aus dem ganzen Oberwallis in Susten.

Mit 24 Mannschaften konnte ein hochkarätiges Feld zusammengestellt werden. In den Gruppenspielen kamen jeweils vier Mannschaften pro Gruppe weiter, ehe es dann im K.-o.-System weiterging. In spannenden Achtel- und Viertelfinalspielen qualifizierten sich vier Mannschaften.

Im Halbfinal standen sich Stefan Polling/Martina Stadler und Stefan Forny/Kurt Locher auf der einen Seite gegenüber. Erstgenannte setzten sich 13:8 durch. Im zweiten Halbfinale kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Gilbert Bregy/Thomas Studer und Anton Kämpfen/Benno Grand, hier gewannen Kämpfen/Grand 13:6. Den dritten Rang sicherten sich Bregy/Studer dank einem 13:8-Sieg im kleinen Final.

Der Final bescherte den Zuschauern eine spannende Partie. Kämpfen/Grand erwischten mit fünf Punkten einen fast perfekten Start. Doch Polling/Stadler gaben nicht auf und gestalteten das Resultat kurz später wieder ausgeglichen. In einem offenen Schlagabtausch setzten sich schlussendlich Polling/Stadler mit 13:10 durch und gewannen das Turnier.

Zusätzlich gab es noch ein Toni-Tozji-Turnier, wo es gilt, mit drei Kugeln eine Kugel aus einem Baumstumpf zu schiessen; Thomas Jank durfte sich als Sieger freuen. **wb**